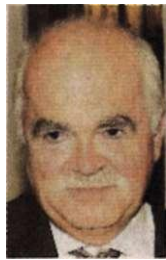


# Warum nicht mehr Deutsch?

GESELLSCHAFT Peter Gauweiler kritisiert beim Bayreuther Kulturgespräch, dass Englisch die offizielle Amtssprache der Europäischen Union ist.

**Bayreuth** - Mehr Selbstbewusstsein für die deutsche Sprache hat Peter Gauweiler, Vorsitzender des Unterausschusses „Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik“ des Deutschen Bundestages, gefordert. Beim 7. Bayreuther Kulturgespräch des Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Finanzstaatssekretärs Hartmut Koschyk sprach sich Gauweiler nicht nur für Deutsch als Wissenschaftssprache aus, sondern kritisierte auch die einseitige Ausrichtung der Europäischen

Union auf die englische Sprache.



**Peter Gauweiler**

schen nur etwa 60 Millionen Menschen.

Deutsch sei die in Europa am meisten gesprochene Sprache. Während rund 90 Millionen Menschen in Europa deutsch als Muttersprache hätten, seien es beim Englischen nur etwa 60 Millionen Menschen.

Als klaren Beschluss gegen das Europäische Unionsrecht wertete es Gauweiler, dass eine Tagung an der Universität Bayreuth nur dann mit europäischen Geldern gefördert werde, wenn sie in englischer Sprache abgehalten werde.

## Sympathie-Netzwerk

Die Kulturpolitik sei ein ganz zentrales Element der Darstellung Deutschlands in der Welt, erklärte die Intendantin des Festivals Junger Künstler in Bayreuth, Sissy Thammer. Sie

sprach von einem Sympathie-Netzwerk für Deutschland in der ganzen Welt, das von Bayreuth ausgehe.

Das Festival gelte darüber hinaus aber auch als konkreter Partner für die Goethe-Institute im Ausland. „Wir bieten den Goethe-Instituten jährlich Stipendien für junge Künstler in Bayreuth an“, sagte Thammer. Als selbstverständlich bezeichnete Thammer beim Festival die grundsätzliche Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache.

shf